

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Ortsbürgermeisterin begrüßt die Ortschaftsräte und Gäste und legt fest, den Sitzungsort zu wechseln. Aufgrund der Corona-Verordnungen und der Zahl der anwesenden Gäste findet die Sitzung im Kleinen Saal statt, da hier die Abstandsregeln eingehalten werden können. Die OrtsBm stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Seitens der anwesenden Ratsmitglieder gibt es keine Änderungsanträge zur Tagesordnung. Die OrtsBm schlägt jedoch vor, den Top 7 (Ortsjubiläum) in die Aprilsitzung zu verschieben und den TOP 8 abzusetzen. Im TOP 8 soll über den Entwurf der Friedhofssatzung beraten werden. Da sich allerdings noch der Akteneinsichtsausschuss zum Thema „Friedhofswesen“ beschäftigt, schlägt sie vor, das Ergebnis des Ausschusses abzuwarten und stellt den Änderungsantrag zur Abstimmung. Den beiden Anträgen wird einstimmig zugestimmt.

3 Einwohnerfragestunde

Zur Einwohnerfragestunde sind zahlreiche Gäste erschienen, die dem Sportfischerverein angehören und vorwiegend an der Beratung zur Nutzung Kiesgrube im TOP 6 Ihr Interesse bekunden.

Die OrtsBm erteilt den EinwohnerInnen das Wort.

Herr Doro fragt nach Baulandflächen im Ortsteil Roßla. Freie Flächen der Gemeinde für die Wohnbebauung sind derzeit nicht vorhanden. Die Ortsbürgermeisterin verweist in diesem Zusammenhang auf die geplante Baugebietserweiterung östlich des Friedhofs sowie auf private Flächen, die von Herrn Machoy angeboten werden.

Daniel Calame spricht den Zustand der denkmalgeschützten Häuser in der Halleschen Straße an, die Alois Meyer gehören (Eigentümer Rosspassage). Diesen stehen weiterhin leer und sind dem Verfall ausgesetzt. Dieses Thema, so Nadine Pein, beschäftigt sie schon seit Jahren. Leider zeigt die Familie Meyer der Immobilien gegenüber (dazu gehört auch das ehemalige Deutsche Haus) nach wie vor kein Interesse, wobei die Verwaltungsassistentin der Familie, Frau Große-Gehling, im Sommer 2019 im gemeinsamen Gespräch mitgeteilt hat, dass die Häuser in der Halleschen Straße zum Verkauf stünden (ein Makler ist hier nicht involviert).

Der Ortschaftsrat bittet darum, dass der hauptamtliche Bürgermeister erneut Kontakt mit Alois Meyer sowie Frau Große-Gehling aufnimmt und den aktuellen Stand zum Verkauf der Immobilien bespricht und den Ortschaftsrat Roßla über das Ergebnis des Gesprächs in Kenntnis setzt.

Frau Hermann besucht im Sommer regelmäßig das Freibad Kiesgrube in Roßla und äußert sich zum Zustand der Außenanlagen sowie Sanitäreinrichtungen. Sie ist der Meinung, dass die Corona-Zeit genutzt werden soll, die Anlage in Ordnung zu bringen und auch Reparaturen durchzuführen. Die Ortsbürgermeisterin führt an, dass im TOP 6 näher auf das Freibad Kiesgrube eingegangen werden soll. Ziel ist es, Bauhof bzw. den Leiter des Bauamtes über dringend notwendige Maßnahmen zu unterrichten. Im Hinblick auf die weitere Schließung der Thyragrotte, so Pein, wird Freibad Kiesgrube im Sommer sicherlich stärker von Besuchern frequentiert.

Da keine weiteren Anfragen der EinwohnerInnen angezeigt werden, wird die Einwohnerfragestunde geschlossen. Die OrtsBm gestattet den Gästen, im TOP 6, Rederecht.

4 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 09.02.2021 (öffentlicher Sitzungsteil)

Die Sitzungsniederschrift vom 9.2.21 lag bei Versand der Sitzungsunterlagen noch nicht vor. Die OrtsBm entschuldigt dies mit ihrem Versäumnis, die Niederschrift fristgemäß in der Verwaltung eingereicht zu haben.

5 Beratung zum Satzungsentwurf über die Beflaggung von kommunalen Gebäuden in der Gemeinde Südharz

Beratungsentwurf über die Beflaggung von kommunalen Gebäuden in der Gemeinde Südharz

Nadine Pein erläutert den von der AFD-Fraktion eingebrachten Satzungsentwurf zur einheitlichen Beflaggung von kommunalen Gebäuden in der Einheitsgemeinde.

Sie führt aus: Wann und wie öffentliche Gebäude in Deutschland zu beflaggen sind, wird in einer Vielzahl von Verordnungen geregelt. Der Runderlass des MI gilt für die Dienstgebäude des Landes.

Aufgrund der kommunalen Selbstverwaltung gilt die Übernahme für Gemeindegebäude nur als Empfehlung, nicht als Pflicht. Eine Extrasatzung auf Gemeindeebene hätte für die Gemeinde weitere Kosten zur Folge: Kosten für die Beschaffung von Flaggenmasten vor entsprechenden Gebäuden, Kosten für die Beschaffung entsprechender Flaggen, Personalkosten für die Beflaggung durch Gemeindemitarbeiter auch an Sonn- und Feiertagen.

Die Ortsbürgermeisterin schlägt vor, der Satzung nicht zuzustimmen. In der Ortschaft Roßla werden bisher an 3 Tagen im Jahr Beflaggungen vorgenommen – 1. Mai, Tag der Einheit und Volkstrauertag. Dabei sollte

es bleiben. Dabei sollte es bleiben. Beflagungen an Schulen sowie zu Anlässen anderer Ortsteile (Geburtstag von Juliana von Stolberg etc.) lehnt der Ortschaftsrat außerdem ab.

Der Rat stimmt dem Satzungsentwurf nicht zu.

6 Beratung zum Freibad Kiesgrube: Sanitäranlagen, Kiosk und Sicherstellung der Nutzungsrechte der Angler

Die Ortsbürgermeisterin und die Ratsmitglieder wollen über das Freibad Kiesgrube in Roßla beraten. Dem Freibad wird nach Meinung der OrtsBm zu wenig Aufmerksamkeit seitens der Gemeinde geschenkt. Es ist seit Jahren aufgrund seiner Außenanlagen mit Spielplatz und Volleyballfeldern, dem zur Verfügung stehenden Textil- und dem dahinter liegenden FKK-Strand sowie einer Zeltwiese ein attraktiver Naherholungsort in der Region. Die schlechte Wasserqualität des Stausees Kelbra ist bei Badegästen unattraktiv. Freibad Kiesgrube, mit hervorragender Wasserqualität, ist daher ein Hotspot für Naherholung im Sommer. Unabhängig davon, so Nadine Pein, dass sie derzeit ein Nutzungskonzept für das Freibad Kiesgrube entwirft, soll die Beratung als Arbeitsgrundlage für die Verwaltung/ den Bauhof Roßla dienen. Die Ortsbürgermeisterin erteilt allen Gästen Rederecht.

Verein Sportfischer

Die Sportfischer nutzen das Freibad Kiesgrube in den dafür gestatteten Monaten zum Angeln. Dieses Recht, so die OrtsBm, soll grundlegend erhalten bleiben. Des Weiteren erläutern die Gäste, dass der Sportfischerverein Arbeitseinsätze auf dem Gelände durchführt und gern auch weiter durchführen wird. Dazu gehörten bisher auch das freischneiden der Ufer sowie die Müllberäumung der Vereinsmitglieder. Häufig hinterlassen Spaziergänger und andere Besucher in den nicht kontrollierten Monaten Müll und Unrat. Die Mitglieder des Sportfischervereins sind es, die den Müll bisher beseitigen.

Die Anwesenheit eines Bademeisters in der Badesaison ist wichtig. Der Bademeister müsse sich jedoch seiner tatsächlichen Aufgaben widmen können und die Schwimmer und Nichtschwimmer vorrangig beaufsichtigen. Das Kassieren am Eingang zum Freibad sollte zukünftig eine weitere Fachkraft, gern auch wieder Schüler/Student, übernehmen und nicht in den Aufgabenbereich des Bademeisters fallen.

Das Gelände müsse von einer Fachfirma kontrolliert werden, die das Freischneiden der Bäume und Sträucher an den Ufern und auch am gesamten Zaunbereich des Geländes übernimmt.

Der Verein schlägt vor, die Kiesgrube gemeinsam mit Verwaltungsmitarbeitern und Vereinsmitgliedern zu begehen und weitere Fragen zu klären.

Die Ortsbürgermeisterin schlägt vor, zunächst mit einer „Maßnahmeliste“ an die Verwaltung heran zu treten. Sie wird in diesem Zusammenhang auch nochmals auf das Protokoll des Umweltausschusses verweisen – die Ausschussmitglieder hatten am 26.10.2020 das Bad besucht und im Protokoll wesentliche Punkte bereits aufgegriffen, die umgesetzt werden sollten.

Der Ortschaftsrat

Dem Ortschaftsrat sind nach wie vor die Eigentumsverhältnisse der Grundstücke des Freibades unbekannt. Daher bittet der Ortschaftsrat die Verwaltung, die Eigentumsverhältnisse anhand von Luftbildern darzustellen.

Weiterhin ist der Ortschaftsrat der Auffassung, dass die Angler ihr Nutzungsrecht behalten.

Mit den anwesenden Gästen werden folgende notwendige Maßnahmen schriftlich im Protokoll festgehalten:

- Liegewiesen am Textil- sowie am FKK-Strand pflegen
- Freischneiden von Bäumen/ Weiden, die derzeit ins Wasser hängen und beide Badeufern
- Freischneiden der Zaunbegrenzung
- Beseitigung von Unfallgefahren
- Reparaturen am Kiosk und der Terrasse
- Reinigung und Schönheitsreparaturen in den WC-Räumen – hier vor allem auch Spiegel in der Damenumkleide tiefer setzen
- Reparatur der Sitzgelegenheit an den Volleyballfeldern
- Säuberung Spielplatz und Volleyballfelder
- Einstellen von Haushaltsmitteln für Sanierung der Funktionsräume
- Kontaktaufnahme mit möglichen Imbissbetreibern
- Aufnahme des Freibades als Sommer-Naherholungsziel auf der Internetseite
- Überprüfung der Zugangswege zum Bad – Verschluss des Tores (Verbot, dass PKW auf das Badgelände fahren)
- Regelmäßige Überprüfung durch Bauhofmitarbeiter und Müllentsorgung
- Konsequente Kontrolle des Ordnungsamtes vor allem in der gesamten Badesaison, Einhaltung der Badeverordnung – Hunde sind im gesamten bewachten Freibadbereich nicht gestattet
- Aufstellen von Badeverordnung, Parkplatzbeschilderung sowie Anbringen von Verbotsschildern (Hunde nicht), Hinweis, welcher Uferbereich für Hundehalter genutzt werden darf
- Das Fällen von Bäumen soll zukünftig vor dem Fällen mit dem Ortschaftsrat besprochen werden

Es wird einstimmig im Ortschaftsrat beschlossen, die Niederschrift vom 26.10.2020 zur Ortsbegehung im Freibad nochmals zur Information an die Ratsmitglieder beim Versand dieses Protokolls vom 23.03.21 beizufügen. Der Rat bittet den Sitzungsdienst darum, die Unterlagen vorzubereiten.

Der Tagesordnungspunkt wird geschlossen. Die anwesenden Gäste verlassen den Sitzungssaal.

7 Beratung zum Festwochenende der Ortschaft im Jahr 2021

Beratung zum Festwochenende verschoben auf April 2021

8 Beratung der 8. Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung

abgesetzt

9 Beratung der 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Südharz

Änderung der Hauptsatzung. Der Ortschaftsrat stimmt der Satzungsänderung nicht zu. Der Satzungsentwurf sieht vor, das Amtsblatt der Gemeinde Südharz abzuschaffen und ausschließlich in Schaukästen und auf der Webseite der Gemeinde Informationen zu veröffentlichen. Diese neue Form der Veröffentlichung und damit die Abschaffung des Amtsblattes lehnt der Ortschaftsrat ab. Das Amtsblatt soll unbedingt erhalten bleiben.

10 Informationen der Ortsbürgermeisterin

Informationen der Ortsbürgermeisterin gibt es nicht.

11 Anfragen und Anregungen

Anfragen und Anregungen werden im TOP 15 behandelt.

Ortsbürgermeisterin

Protokollant